

Rosenhöhe (Felsenkeller)

Das Haus Rosenhöhe (Felsenkeller) wurde 1835 als Wohnhaus am Sonnenhang gebaut und dann für verschiedene Zwecke im Laufe der Jahre verwendet.



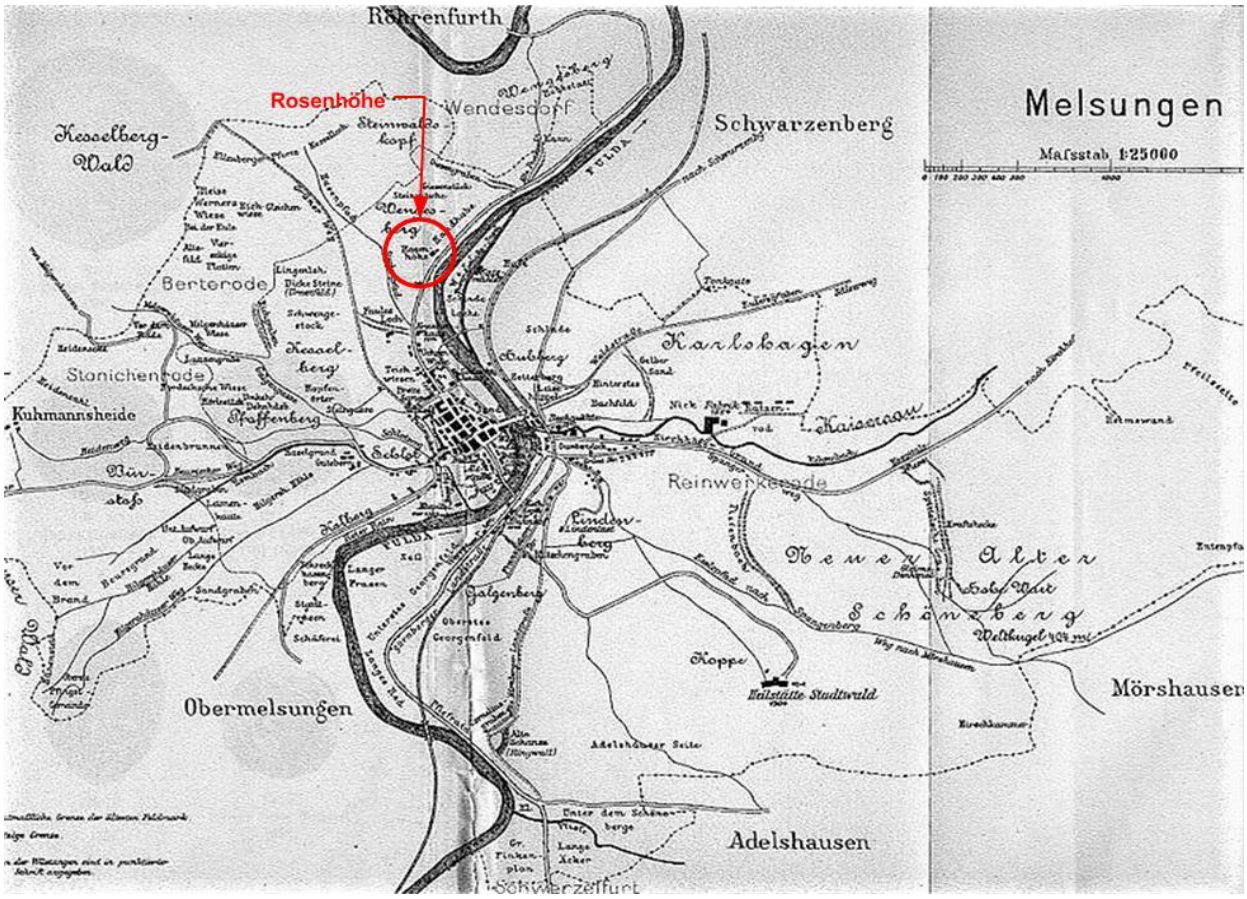
Melsungen, 10. März 2010

Zeichnungsergänzungen: Siegfried Pietrzak

Informationen zur „ROSENHÖHE“

1. **Felsenkeller** am Wengesberg (*Steinrutsche*) 1835 für die Einlagerung von Eisblöcken und zur Bierkühlung der Brauerei.
2. Auf den Platz **Felsenkeller** (Rosenhöhe) wird seit dem Frühjahr 1861 geturnt.
(*Nach Aufhebung des Turnverbotes 1860*) Schneidermeister Wilhelm Prack (siehe auch **Ordnungszahl 11.8**) wird in den Vorstand gewählt.
3. Ab 1886 trägt der Bereich Felsenkeller den Namen: „**Rosenhöhe**“.
4. Treffpunkt zu Versammlungen am 1. Mai Anfang ab 1906-08.
5. Anbau an dem eigentlichen Hause „**Rosengarten**“ linkes Haus mit Sockel aus Natursteinen.
6. Einrichtung einer **Hühnerfarm** 1922-23, unter Leitung von Frau Kaufmann.
7. Ehemals Wohnstätte der **Schriftstellerin Therese Reiter-Kellner** (*Dichtername M. Herbert*) (siehe auch **Ordnungszahl 11.4**), die zahlreichen Novellen und Gedichte geschrieben hat. (1859-1925). Sie verbrachte ihre Jugendzeit auf der „Rosenhöhe“. Geb. 1859 im Nordeckschen Burgsitz in Melsungen, gestorben 1925 in Regensburg.
8. Ein zweites Baugebiet entsteht in den 30er Jahren durch den Ankauf des Priorschen Berges und des Geländes der „Rosenhöhe“, unterhalb des Sonnenhanges.
9. In den Nachkriegsjahren hatte ein Architekt dort seine Büroräume (siehe Foto).
10. Ende der 50er Jahre ist eine Planung für die Erweiterung des Melsunger Krankenhauses dort vorgesehen, (*Einrichtung einer Krankenstation*), wird aber nicht verwirklicht.
11. Eine Zeitlang hatte ein Autohaus dort seine Werkstatt mit Verkaufsräumen.
12. Zeitweise ab 1992-1995 werden die Rosenhöhe wie die Lindenlust als Asylanten-Quartiere genutzt.
13. Heute unbewohnt, teils eingestürzt bzw. abgerissen (*siehe beiliegende Fotos*)
14. Jetzt hat das Gelände ein Gartengerätehändler gekauft und baut diesen Bereich neu aus.
15. Der besseren Übersicht, eine Fotomontage mit dem Haus „Rosengarten“ und dem Treppenaufgang

Nachweis: Die Geschichte der Stadt Melsungen: Dr. phil. L. Armbrust 1921 und Jürgen Schmidt 1978



Familie Wegner? um 1910.
Später nach Argentinien ausgewandert.



Links: Anbau an dem eigentlichen Hause „Rosengarten“
linkes Haus mit **Sockel** aus **Natursteinen**.
Der besseren Übersicht, eine Fotomontage mit dem Haus
„Rosengarten“ und dem Treppenaufgang.



Ansicht Südosten



Ostansicht Fuldaseite



Ansicht von Nordosten



Ehemalige Eislagerkeller



Eingang zum damaligen Eiskeller



Ansicht von der Straßenseite Kasseler Straße B83



Heute: Zugemauerter früherer Zugang

Siegfried Pietrzak



Das eigentliche Haus „Rosengarten“ (2010)